

DataCubis
Analysen, Planungsrechnungen, Checklisten
Managementwerkzeuge für Ihren Unternehmenserfolg

Unternehmen: Munsterbetrieb
 Ort: 48167 Musterstadt

Branche: Metall
 Rechtsform: Einzelunternehmen

Investition, Finanzierung

Planungsjahr: 2009

Investitionsplanung

Investition	€	%	Nutz.jahre	lineare AfA
Immobilien (Umbau, Renovierung)	10.000	7,7%	20	500
Maschinen, Geräte, Werkzeuge	55.000	42,3%	10	5.500
Fahrzeuge, Anhänger, Kfz-Zubehör	20.000	15,4%	6	3.333
Geschäftsausstattung (Büro, Laden, Lager)	5.000	3,8%	8	625
Sacheinlagen (Kfz, Geräte, Eigenleistungen)	0	0,0%	0	0
Unternehmenskauf Firmenwert	0	0,0%	0	0
Lizenzen, Gebühren, Anzahlungen	0	0,0%	0	0
Sonstiges: Markterschließung, Umzug, Disagio usw.	0	0,0%	0	0
Lagerinvestitionen (Material, Waren)	10.000	7,7%	0	0
langfristige (förderbare) Investitionen	100.000	76,9%	Summe AfA	9.958
mittelfristig finanzierte Betriebsmittel	30.000	23,1%	0	0
Investitionen + Betriebsmittel	130.000	100%	Summe AfA	9.958

Absatz-, Produktions- und Investitionsplanung sind aufeinander abgestimmt. Der Investor prüft die Investitionsgüter auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit mit den Kriterien Anschaffungskosten, lfd. Kosten, Nutzungszeit und besonders Nutzungsgrad (Kapazitätsauslastung). Investitionsalternativen wie Leasing, Outsourcing, Kooperationen werden analysiert. Durch eine Vollständigkeitsprüfung der Investitionen und einen Sicherheitspuffer in der Finanzierung sollen Nachfinanzierungen vermieden werden. In die Ermittlung des durchschnittlichen Betriebsmittelbedarfes gehen Planumsatz und durchschnittliche Vorfinanzierungszeit von der ersten Zahlung zu Produktionsbeginn bis zum Zahlungseingang beim Produktverkauf ein.

Kontokorrent

Kontokorrentrahmen (incl. durchschnittliche Inanspruchnahme Kontokorrent)	40.000	100%
durchschnittliche Inanspruchnahme Kontokorrentkredit	15.000	37,5%
Liquiditätsreserven über Kontokorrent	25.000	62,5%

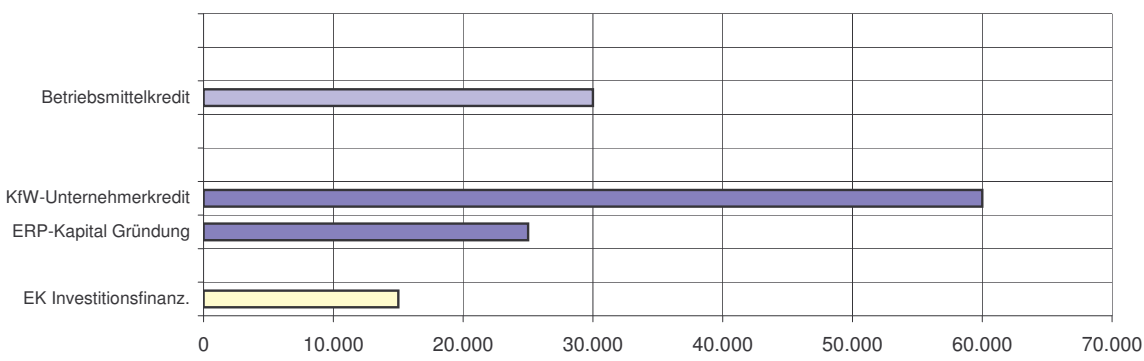
Liquiditätsreserven sollen über das Kontokorrentkonto vorgehalten und mit der Bank der angegebenen Kontokorrentrahmen vereinbart werden. Da ein täglich ändernder Kontostand eine genaue zukünftige Zinsberechnung nicht zulässt, werden die Kontokorrentzinsen von der angegebenen durchschnittlichen Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites berechnet.

Kapital- und Liquiditätsbedarf

Investitionen	100.000	57,3%
+ mfr. finanzierte Betriebsmittel	30.000	17,2%
+ durchschnittliche Inanspruchnahme Kontokorrentkredit	15.000	8,6%
+ Finanzierungskosten / Disagio	4.600	2,6%
+ Kautionen	0	0,0%
Kapitalbedarf	149.600	85,7%
- Einlage Sachwerte	0	0,0%
+ Avale, Bankbürgschaft	0	0,0%
+ Liquiditätsreserven über Kontokorrent	25.000	14,3%
Liquiditätsbedarf	174.600	100,0%
- Eigenkapital / Zuschüsse (Eigenkapital ohne Sachwerte und Eigenleistungen)	15.000	8,6%
Kreditrahmen	159.600	91,4%

lang- und mittelfristige Finanzierung

Finanzierungsmittel Eigenkapital	Finanzierungsanteil			Aufteilung Eigenkapital Investition		
	%	€		Barmittel	Einlage Sachwerte	Eigenleistungen
EK Investitionsfinanz.	11,5%	15.000		15.000	0	0
EK Investitionszuschuss	0,0%	0		0	0	0
	0,0%	0		Eigenkapital Investition	15.000	
Tilgungsdarlehen	%	€	Zinssatz	Auszahlung	Laufzeit	tilg.freie J.
ERP-Kapital Gründung	19,2%	25.000	Staffelzins	96,0%	15	7
KfW-Unternehmerkredit	46,2%	60.000	4,50%	96,0%	10	2
Mittelstandskredit Land	0,0%	0	4,50%	96,0%	10	2
Tilgungsdarlehen Bank	0,0%	0	0,00%	100,0%	0	0
Betriebsmittelkredit	%	€	Zinssatz	Auszahlung	Laufzeit	tilg.freie J.
Betriebsmittelkredit	23,1%	30.000	4,50%	96,0%	6	1
Annuitätendarlehen	%	€	Zinssatz	Auszahlung	Laufzeit	Tilgungssatz
Annuitätendarlehen 1	0,0%	0	0,00%	100,0%	0,0	0,00%
Annuitätendarlehen 2	0,0%	0	0,00%	100,0%	0,0	0,00%
langfristige Mittel	100,0%	130.000				



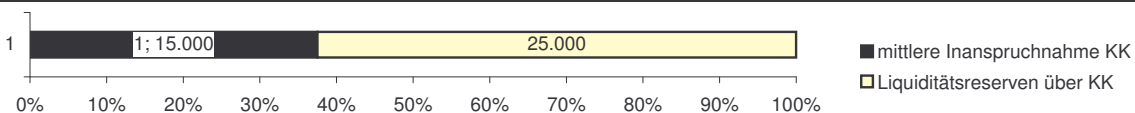
Die Auswahl der Finanzierungsmittel erfolgt nach den Kriterien Rendite (Zinssatz), Liquidität (Laufzeit, tilgungsfreie Jahre), Flexibilität (Möglichkeiten der Sondertilgung), Planungssicherheit (Zinsbindungsdauer) und Besicherung (Nachrangdarlehen, Haftungsfreistellung). Die Bank kann den Nominalzins in Abhängigkeit von der Bonität und der Besicherung um max. 0,5 % p.a. erhöhen.

Für Nachrangdarlehen wie dem Unternehmerkapital sind keine dinglichen Besicherungen erforderlich.

Bei einigen öffentlichen Geldern können Haftungsfreistellungen beantragt werden. Für diese Kredite würde bei einem Kreditausfall die Refinanzierungsbank den Ausfall in Höhe der Haftungsfreistellung tragen. Grundsätzlich sind auch Darlehen mit Haftungsfreistellung in voller Höhe zu besichern. Für folgende Darlehen sollen Haftungsfreistellungen beantragt werden:

kurzfristige Finanzierung; Kontokorrent

	€	KK-Zinssatz	KK-Zins
Kontokorrentrahmen; Kontokorrentlinie	40.000		
- durchschnittliche Inanspruchnahme Kontokorrent	15.000	10,00%	1.500
- Finanzierung Disagio über Kontokorrent nein	0	0,00%	0
Liquiditätsreserve über Kontokorrent	25.000	Zinsen KK	1.500



Über das Kontokorrentkonto werden die laufenden Zahlungsvorgänge (Einzahlungen, Barabhebungen, Überweisungen, Schecks usw.) abgewickelt. Die Liquiditätsreserve bis zur Höhe des Kontokorrentrahmens soll nur in Zeiten außergewöhnlichen Liquiditätsbedarfs genutzt werden und danach die Inanspruchnahme des Kontokorrentkontos auf Normalmaß zurückgefahren werden..

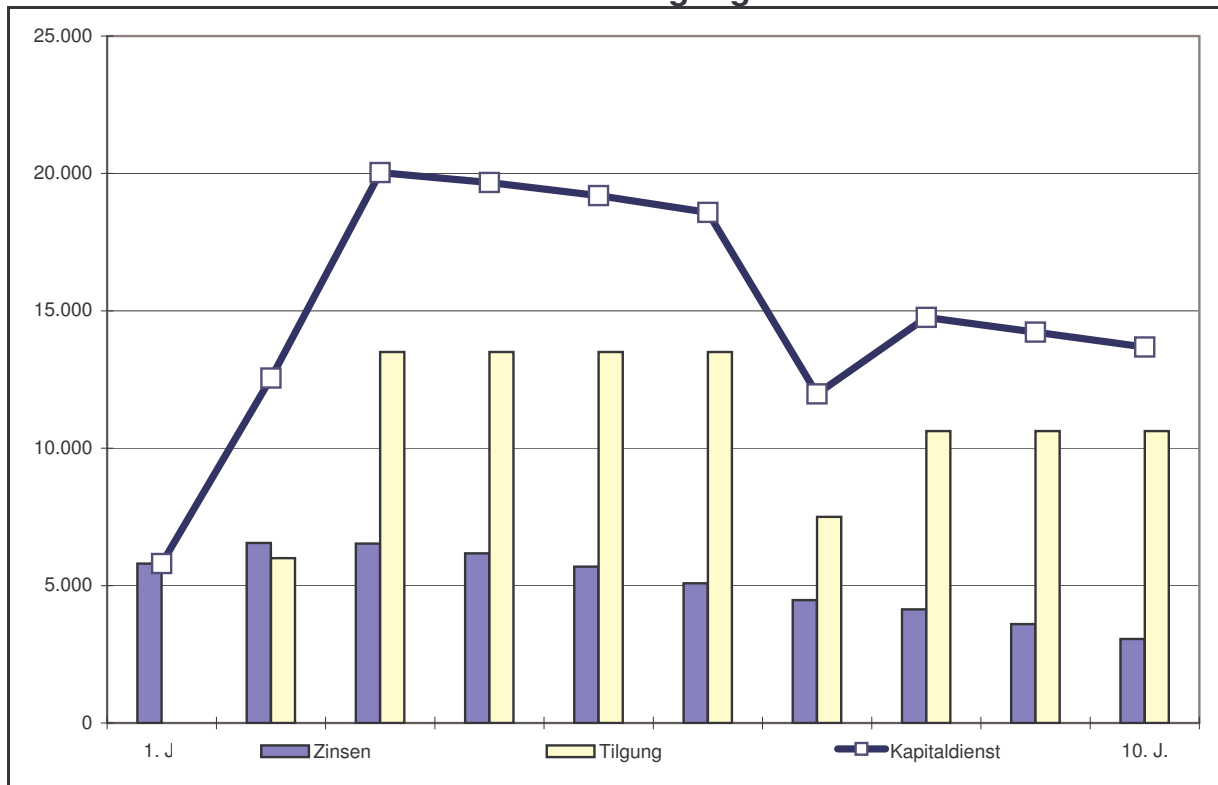
Investitionen und normale Auftragsvorfinanzierungen werden lang- und mittelfristig finanziert, da eine Finanzierung über Kontokorrent zu teuer (Zinssatz) und zu unsicher (Überschreiten des Kontokorrentrahmens, Kündigung Kontokorrent) ist.

Kapitaldienst

Jahr	langfristige Zinsen jährlich	Tilgung Darlehen jährlich	kurzfristige Zinsen KK	Zins- und Tilgung incl. kfr. Zinsen		Restschuld langfristige Darlehen
				jährlich	monatlich	
1. Jahr	4.300	0	1.500	5.800	483	115.000
2. Jahr	5.050	6.000	1.500	12.550	1.046	109.000
3. Jahr	5.030	13.500	1.500	20.030	1.669	95.500
4. Jahr	4.673	13.500	1.500	19.673	1.639	82.000
5. Jahr	4.190	13.500	1.500	19.190	1.599	68.500
6. Jahr	3.583	13.500	1.500	18.583	1.549	55.000
7. Jahr	2.975	7.500	1.500	11.975	998	47.500
8. Jahr	2.638	10.625	1.500	14.763	1.230	36.875
9. Jahr	2.097	10.625	1.500	14.222	1.185	26.250
10. Jahr	1.556	10.625	1.500	13.681	1.140	15.625
11. Jahr	1.016	3.125	1.500	5.641	470	12.500
12. Jahr	813	3.125	1.500	5.438	453	9.375
13. Jahr	609	3.125	1.500	5.234	436	6.250
14. Jahr	406	3.125	1.500	5.031	419	3.125
15. Jahr	203	3.125	1.500	4.828	402	0
16. Jahr	0	0	0	0	0	0
17. Jahr	0	0	0	0	0	0
18. Jahr	0	0	0	0	0	0
19. Jahr	0	0	0	0	0	0
20. Jahr	0	0	0	0	0	0
21. - 25. Jahr	0	0	0	0		0
26. - 30. Jahr	0	0	0	0		0
Summe	39.138	115.000	22.500	176.638		

Die Zinsberechnung erfolgt auf Basis nachschüssiger jährlicher Zinsen.
 Die Tilgungsberechnung erfolgt auf Basis nachschüssiger jährlicher Tilgungen.
 Die Kontokorrentzinsen werden unter kurzfristigen Zinsen ausgewiesen. Berechnungsgrundlage ist die durchschnittliche Inanspruchnahme des Kontokorrentkontos.

Zins und Tilgung



Allgemeine Bedingungen für die Vergabe öffentlicher Gelder

Antragstellung

Wann: Mit dem Investitionsvorhaben darf vor Antragstellung nicht begonnen worden sein.

Wo: Die Antragstellung muss über eine Geschäftsbank erfolgen, die die Antragsunterlagen nach Prüfung und Übernahme des Kreditengagements an die Refinanzierungsinstitute weiterleitet.

Wie: Für die Beantragung ist ein Geschäftsplan mit folgende Unterlagen erforderlich: Unternehmensplan, Vorjahresbilanzen, BWA, Investitionsplan, Finanzierungs- und Tilgungspläne, zukünftige Erfolgserwartungen, mehrjährige Rentabilitätsvorschauen, Liquiditätsplan, Vermögensaufstellung, Selbstauskunft, Besicherungsvorschläge, Lebenslauf und Persönlichkeitsprofil.

Bei einigen öffentlichen Geldern geben die regional zuständigen Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern eine Stellungnahme zum Vorhaben ab.

Absicherung der Finanzierungsmittel

Öffentliche Gelder sind grundsätzlich banküblich zu besichern.

Für Nachrangdarlehen sind keine dinglichen Sicherheiten erforderlich (z.B. KfW-Unternehmerkapital).

Haftungsfreistellung bei einigen öffentlichen Geldern bedeutet, dass bei Kreditausfall die Refinanzierungsbank den Ausfall in Höhe der Haftungsfreistellung trägt. Grundsätzlich sind auch Kredite mit Haftungsfreistellung in voller Höhe zu besichern.

Bürgschaften: Bei schlüssigen Unternehmenskonzepten können Ausfallbürgschaften von der Bürgschaftsbank bzw. vom Land übernommen werden. Die Bürgschaftsbank verbürgt max. 80 % der Darlehenssumme. An Kosten fallen einmalig Bearbeitungsgebühren und laufende Bürgschaftsprovisionen an.

Konditionen

Die Konditionen werden verbindlich für die gesamte Laufzeit (Ausnahmen bei Krediten mit Laufzeiten über 10 Jahre) zum Zeitpunkt der jeweiligen Kreditusage durch die Refinanzierungsinstitute festgelegt. Die Hausbank kann den Nominalzins in Abhängigkeit von der Bonität des Unternehmens und der Besicherung um 0,50 % p.a. bei einigen Krediten erhöhen.

Allgemeines

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung öffentlicher Gelder besteht nicht.

Allgemeine Finanzierungsgrundsätze

Fristigkeit, Kreditlaufzeit

Anlagevermögen und langfristig gebundenes Umlaufvermögen sollten durch Eigenkapital und langfristige Finanzierungsmittel gedeckt sein. Die Laufzeit der Finanzierungsmittel sollte mit der Nutzungsdauer der finanzierten Gegenstände übereinstimmen.

Kurzfristige Kredite sollten **nur** zur Finanzierung des kurzfristigen betrieblichen Umlaufvermögens und der laufenden betrieblichen Ausgaben dienen.

Kapitaldienst, Liquidität

Bei jeder Investition muss gewährleistet sein, dass alle notwendigen Zahlungen fristgerecht erbracht werden können, d.h. es müssen jederzeit genügend flüssige Mittel für den laufenden Zahlungsverkehr zur Verfügung stehen. Die Aufstellung eines Liquiditätsplanes ist sinnvoll.

Eigenkapital

Bei jeder Investition sollte in die Finanzierung angemessenes Eigenkapital eingebracht werden.

Konditionen

Beim Kostenvergleich der Verschiedenen Finanzierungsalternativen sollten neben Zinssatz, Laufzeit und Auszahlungskurs auch die Nebenbedingungen beachtet werden (z.B. tilgungsfreie Jahre, Zinsbindungsdauer, Verwaltungskostenzuschläge, Bereitstellungszinsen, Schätzkosten, Tilgungsmodalitäten).